



Leibniz-Institut für Resilienzforschung

Die Leibniz-Institut für Resilienzforschung (LIR) gGmbH ist ein wissenschaftlich eigenständiges, außeruniversitäres Forschungsinstitut mit dem Ziel der Erforschung des Phänomens der Resilienz, d.h. der Aufrechterhaltung bzw. raschen Wiederherstellung der psychischen Gesundheit während oder nach stressvollen Lebensumständen. Sie untersucht die Mechanismen, die Resilienz vermitteln, entwickelt Resilienz fördernde Interventionen und implementiert wirksame Interventionen in die Gesundheitsfürsorge in Betrieben, Schulen oder Universitäten.

Der Transfer von Forschungs- und Entwicklungsergebnissen in die Gesellschaft ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit des LIR. Unser Anwendungsbereich „Plattform Transfer“ hat das Ziel, die wissenschaftlichen Ergebnisse der Resilienzforschung in die Gesellschaft zu übertragen. Dafür suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Projektmanagement/-koordination (m/w/d) im Wissens- und Technologietransfer (100% Stellenumfang, 38,5 Std./ Woche, befristet für 1 Jahr)

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Mitarbeit in der Weiterentwicklung und Evaluation unserer Gesundheitsförderprogramme & Projekte
- Koordination & Begleitung von Projekten im Wissens- und Technologietransfer mit dem Fokus auf die technische Infrastruktur, z. B. Fragebogentools wie SoSciSurvey
- Organisatorische Unterstützung der Resilienzförderprogramme und Projekte
- Technische anwendungsbezogene Unterstützung der Schulungsprogramme inklusive Projektplanung
- Mitarbeit in der Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit z. B. durch Unterstützung im Aufbau und Weiterentwicklung der Kommunikationsinfrastruktur

Ihr Profil:

- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung oder ein abgeschlossenes Studium in den für die Stelle relevanten Bereichen.
- Erfahrungen in der Koordination von Projekten und verschiedenen Stakeholdern und Kundenbetreuung und -beratung.
- Die Fähigkeiten zu strukturiertem und eigenständigem Arbeiten sowie eine gute Ausdrucksfähigkeit bei der Zusammenfassung komplexer Themen.
- Flexibilität, hohe Motivation, Kreativität, Teamfähigkeit, Empathie und Freude am Umgang mit Menschen und Prozessen runden Ihr Profil ab.

Wir bieten:

- ein anspruchsvolles, hoch dynamisches und wissenschaftsgetriebenes Arbeitsumfeld
- Mitglied eines Teams mit großem Gestaltungsspielraum und projektbezogenem Arbeiten
- flexible Arbeitszeiten
- Einführung und Weiterbildung in die Resilienzforschung und deren Anwendung
- Möglichkeit, an der Gesundheits- und Resilienzförderung von Menschen und Organisationen aktiv beteiligt zu sein

Die Vergütung erfolgt gemäß der Entgelttabelle für EG 9b des Tarifvertrag Universitätsmedizin Mainz.

Alle fachlichen Fragen beantwortet Ihnen gerne Kate Utzschneider (kate.utzschneider@lir-mainz.de).

Haben wir Sie angesprochen? Dann senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung ausschließlich per E-Mail und in einer zusammenhängenden PDF-Datei **bis zum 30.06.2024** an: recruiting@lir-mainz.de. Bitte geben Sie im Betreff die Kennziffer **LIR_97** an.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen. Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt (Nachweis erforderlich).

www.lir-mainz.de

Hinweise zum Datenschutz

Ihre in den Bewerbungsunterlagen enthaltenen bzw. ggf. im Bewerbungsgespräch erlangten personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens für diese hier ausgeschriebene Stelle verarbeitet.

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung im Bewerbungsverfahren und als Bestandteil der Personalakte sind § 26 Abs. 1 S. 1 BDSG und Art. 6 Abs. 1 lit. (b) DS-GVO und, soweit Sie eine Einwilligung erteilt haben, etwa durch Übersendung nicht für das Bewerbungsverfahren notwendiger Angaben, Art. 6 Abs. 1 lit. (a) DS-GVO. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung nach einer Absage ist Art. 6 Abs. 1 lit. (f) DS-GVO. Rechtsgrundlage für die haushalts- und steuerrechtliche Aufbewahrung ist Art. 6 Abs. 1 lit. c DS-GVO i.V.m. § 147 AO. Berechtigtes Interesse bei Verarbeitung auf der Basis von Art. 6 Abs. 1 lit. (f) DS-GVO ist die Verteidigung gegen Rechtsansprüche.

Wir benötigen für den Bewerbungsprozess in der Regel keine besonderen Kategorien personenbezogener Daten i.S.d. Art. 9 DS-GVO. Wir bitten Sie, uns von vornherein keine derartigen Informationen zukommen zu lassen. Wenn solche Informationen ausnahmsweise für den Bewerbungsprozess relevant sind, verarbeiten wir sie zusammen mit Ihren anderen Bewerberdaten. Dies kann beispielsweise Angaben über eine Schwerbehinderung betreffen, die Sie uns freiwillig machen können und die wir dann zur Erfüllung unserer besonderen Verpflichtungen im Hinblick auf Schwerbehinderte verarbeiten müssen. In diesen Fällen dient die Verarbeitung der Ausübung von Rechten oder der Erfüllung von rechtlichen Pflichten aus dem Arbeitsrecht, dem Recht der sozialen Sicherheit und dem Sozialschutz. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung sind dann Art. 9 Abs. 2 lit. b DS-GVO, §§ 26 Abs. 3 BDSG, 164 SGB IX. Ausnahmsweise kann es erforderlich sein, zur Beurteilung Ihrer Eignung für die vorgesehene Tätigkeit Informationen über Ihre Gesundheit oder eine Behinderung oder eine Auskunft aus dem Bundeszentralregister, d.h. über Vorstrafen, einzuholen. Rechtsgrundlage hierfür ist § 26 BDSG.

Verantwortlicher für das Bewerbungsverfahren ist der in dieser Ausschreibung unten angegebene Adressat der Bewerbung.

Ihre personenbezogenen Daten werden im Rahmen des Bewerbungsverfahrens innerhalb der des Leibniz-Instituts für Resilienzforschung (LIR) weitergegeben an: Mitglieder der Auswahlkommission, die Personalverwaltung, die/den Gleichstellungsbeauftragte/-n, die Schwerbehindertenvertretung und ggf. den Betriebsrat im Rahmen ihrer organisatorischen bzw. gesetzlichen Zuständigkeit.

Ihre personenbezogenen Daten werden spätestens sechs Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens gelöscht. Nach der DS-GVO stehen Ihnen gegenüber dem Adressaten der Bewerbung bei Vorliegen der entsprechenden gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte zu: Auskunftsrecht (Art. 15 DS-GVO), Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (Art. 16 DS-GVO); Datenlöschung (Art. 17 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) und Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO).

Bei Fragen können Sie sich an die Datenschutzbeauftragte des LIR wenden (datenschutzbeauftragte@lir-mainz.de) wenden. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Rheinland-Pfälzischen Datenschutzbeauftragten.

Link zur Datenschutzerklärung der LIR gGmbH: <https://lir-mainz.de/datenschutz>